

Zum amtlichen Mitteilungsblatt des Kreises Steinburg
Bekanntmachung Nr. /2017

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Kreis Steinburg
Der Landrat
Postfach 16 32
25506 Itzehoe
Herr Traetow Tel.: 0 48 21/69-497 Fax: 0 48 21/69-476
E-Mail: traetow@steinburg.de

b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung VOB/A
Vergabenummer: 6146/260/Je/2017

c) **Angaben zum elektronischen Verfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

- Vergabeunterlagen werden **nur** elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Vergabeunterlagen werden **auch** elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 ohne elektronische Signatur (Textform).
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) **Art des Auftrages:**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) **Ort der Ausführung:**

Juliengardeweg 13 in 25524 Itzehoe

f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Losen**

Ausgeschrieben werden Leistungen für den Neubau eines Schulgebäudes am Standort des Regionalen Bildungszentrums in Itzehoe.

Im Erdgeschoss wird eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Anlage versorgt alle zur Straße ausgerichteten Aufenthalts- und Klassenräume. Die Außenluftversorgung erfolgt über ein Wetterschutzgitter in der Fassade und Fortluft erfolgt über das Dach.

Über ein dem Lüftungsgerät nachgeschaltetes Kanal- und Rohrsystem, welches unterhalb der Decke verlegt wird, erfolgt über die eingebauten Lüftungsgitter bzw. Lüftungsventile, die Luftzuführung zu den Räumen. Die Auswahl und Anordnung der Lüftungsgitter erfolgte nach technischen Gesichtspunkten.

Das Kanal- bzw. Rohrnetz wird aus verzinktem Stahlblech hergestellt.

Schalldämmmaßnahmen werden nach Erfordernis im Kanalnetz vorgenommen. Zu Reinigungszwecken erhalten die Kanäle ausreichend Kontroll- und Revisionsöffnungen.

Brandschutzklappen für die Zu- und Abluft werden entsprechend den Erfordernissen eingebaut.

- **Zu- und Abluftgerät mit 8.700m³h Luftmenge**
- **460m² Lüftungskanäle**
- **150m Wickelfalzrohre DN 100 – DN 200**
- **48 Stck. Zuluft-Decken-Luftdurchlässe**
- **13 Stck. Tellerventile**

g) **Angaben** über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden, entfällt

Zweck der baulichen Anlage entfällt

Zweck des Auftrags entfällt

- h) **Aufteilung in Lose** Nein
ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) **Ausführungsfristen**
 Beginn der Ausführungsfrist: Sommer 2018
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: unverzüglich
 Weitere Fristen
- j) **Nebenangebote**
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) **Anforderung der Vergabe- und Vertragsunterlagen**
Vergabestelle siehe a)
- l) **Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**
Höhe der Entschädigung: 5 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kreis Steinburg - Der Landrat - Amt 61, 25524 Itzehoe, Kreiskasse
Verwendungszweck: Vergabenummer:6146/260/Je/2017
Kassenzeichen PK 00000077 „111610.448714“
IBAN: DE73 2225 0020 0000 0204 00
BIC-Code: NOLADE21WHO
- m) Entfällt
- n) Siehe q)
- o) **Anschrift**, an die die Angebote zu richten sind
Kreis Steinburg - Der Landrat -, Abt. 614/Bauverwaltung, Herr Traetow, Karlstraße 13, Raum 104,
25524 Itzehoe
- p) **Sprache**, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) **Ablauf** der Angebotsfrist am 19.01.2018 um 10:30 Uhr
Eröffnungstermin am 19.01.2018 um 10:30 Uhr
Ort Kreisbauamt, Raum 108, Karlstr. 13 in 25524 Itzehoe
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) **Geforderte Sicherheiten**: Höchstgrenzen des § 9 Abs. 8 VOB/A
- s) **Wesentliche Finanzierungs-** und Zahlungsbedingungen und /oder Hinweise auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie enthalten sind: § 16 VOB/B
- t) **Rechtsform der Anforderung** an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevoll-
mächtigtem Vertreter
- u) **Nachweise der Eignung**:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des
Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von
Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqua-
lifizierte sind oder die Voraussetzungen erfüllen.

Nicht **präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausge-

füllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärung (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in der deutschen Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl haben präqualifizierte und nicht präqualifizierte¹ Unternehmen einen Nachweis der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung einzureichen. Sollen zur Ausführung des Auftrags Teilleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden oder sollen bei Auftragsausführung Leiharbeitnehmer beschäftigt werden, ist der Nachweis der Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung auch für den Nachunternehmer oder für den Verleiher von Arbeitskräften zu erbringen. Diese Verpflichtung gilt entsprechend für alle weiteren Nachunternehmer des Nachunternehmers (bei einem geschätzten Auftragswert ab netto 15.000 €, für Vergabearbeiten ohne Teilnahmewettbewerb § 7 Abs. 1 und 2 TTG).

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, müssen die gemäß § 4 Tariftreue- und Vergabegesetz Schleswig-Holstein erforderlichen Verpflichtungserklärungen mit Einreichung des Angebots abgeben (§ 8 Abs.1 TTG).

- v) **Ablauf der Bindefrist:** 18.02.2018
- w) **Nachprüfstelle behaupteter Verstöße**
Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)
Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Referat IV 27
Postfach 7125
24171 Kiel

¹ Zusätzlich zur Eigenerklärung